



KOMPAKT

LERCHE

Fortbildungsreihe
LESEFÖRDERUNG

Einsatz von Lesediagnose- Instrumenten in der Volksschule

Doris Ganglbauer, BEd

Ablauf

14:10 bis 15:10 Uhr

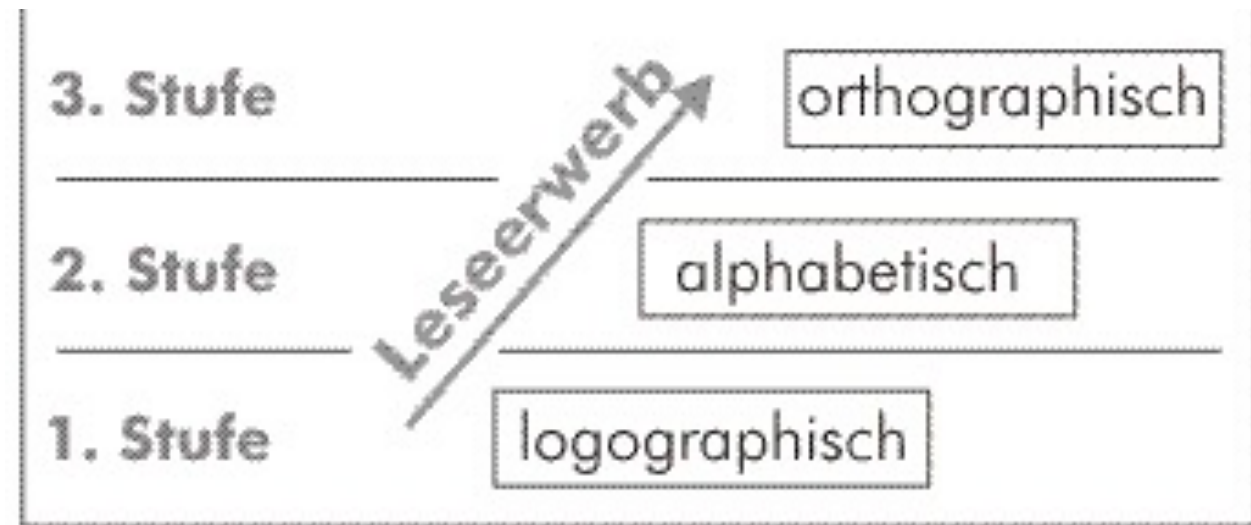
- Doris Ganglbauer, BEd:
 - Kompetenzentwicklungsmodelle
 - Diagnostik
 - Diagnoseinstrumente für die Volksschule
- Dr. Mag. Martin Schöfl:
- Informelle Förderdiagnostik bei Leseschwäche



Phasenmodell/ Entwicklungs- modell

von Frith

- Logografische Strategie
- Alphabetische Strategie
- Orthografische Strategie



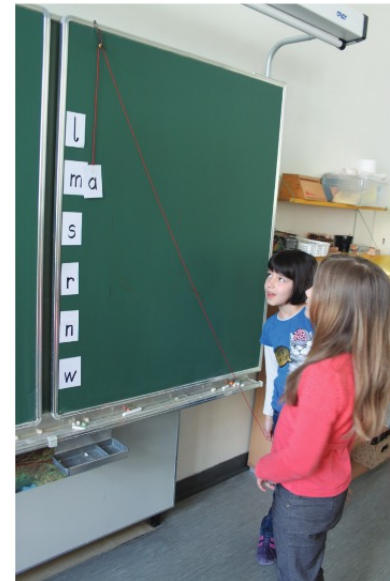
Logographische Phase

Erkennen von Wörtern aufgrund
hervorstechender, visueller Merkmale



Alphabetische Phase

- Beginnende Einsicht in den Buchstaben- Laut Bezug
- Benennen der Buchstaben mit Lauten
- Festigung der Buchstaben-Laut- Beziehung
- Buchstabenweises, vollständiges Erlesen von Wörtern
- Aufbau eines Sichtwortschatzes



Orthographische Phase

- Erkennen und Nutzen orthographischer und sprachstruktureller Elemente
(Konsonantengruppen, orthographische Regelmäßigkeiten, Morpheme (= Wortteile))
- Automatisieren von Teilprozessen/
automatische Worterkennung

Kompetenz- entwicklungs- modell

von Klicpera et
 al.

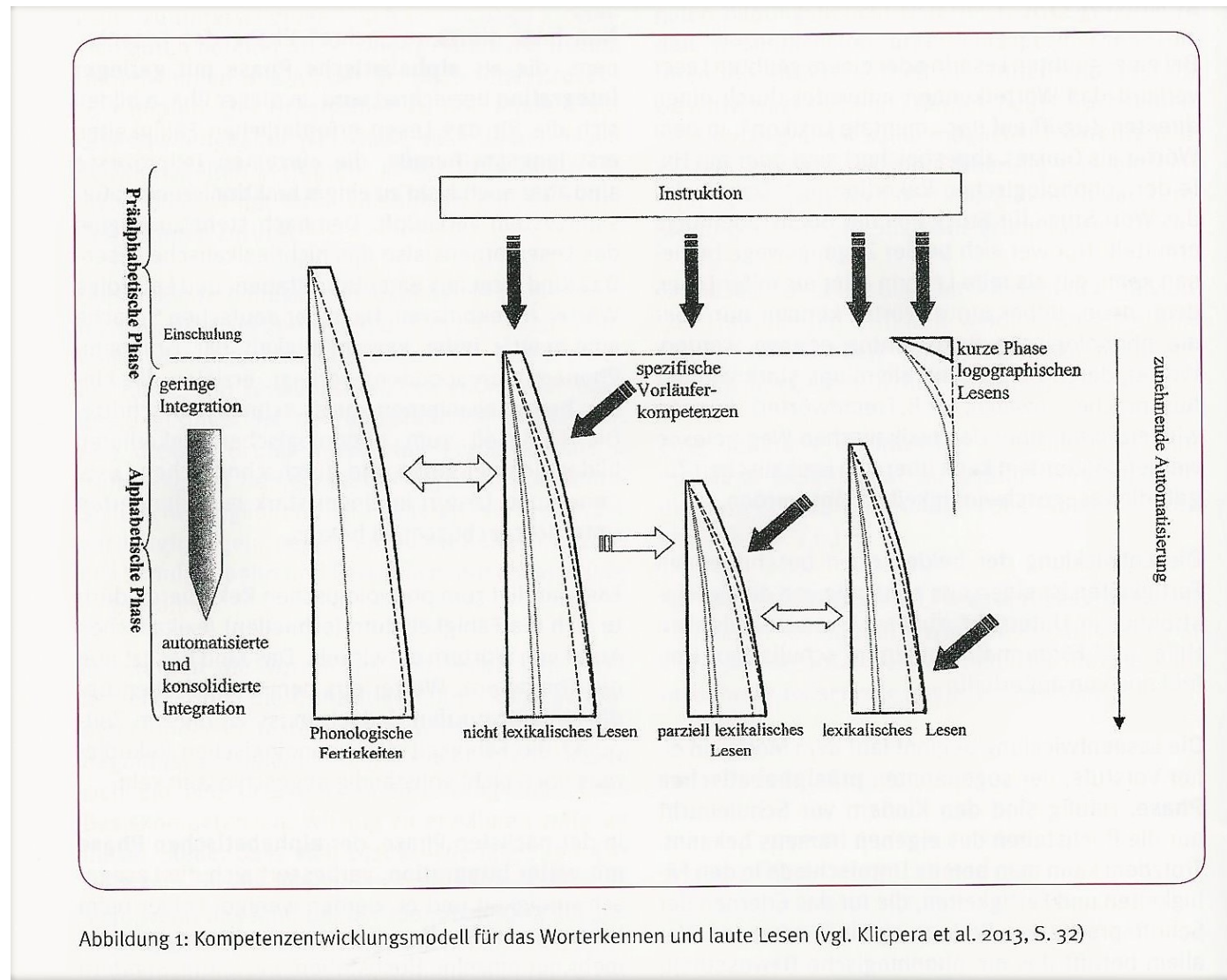


Abbildung 1: Kompetenzentwicklungsmodell für das Worterkennen und laute Lesen (vgl. Klicpera et al. 2013, S. 32)

- Von oben nach unten zu lesen!

Spezifische Vorläufer- kompetenzen

- Allgemeine sprachliche Fähigkeiten:
Sprachverstehen, Wortschatz, grammatische Fähigkeiten
- Metasprachliches Wissen: Wortbewusstheit, phonologische Bewusstheit
- Kognitive Fähigkeiten: Aufmerksamkeit, Gedächtnis
- Frühe Schriftspracherfahrungen: Schriftbewusstheit
- Einflussfaktoren: Individuelle Voraussetzungen, sozial-familiäre Einflüsse

Nicht lexikalisches Lesen

- Beim nicht lexikalischen Lesen brauchen wir viele Wiederholungen:
- 16-80x muss 1 Wort wiederholt werden, damit das Wort abgespeichert wird!
- Manche Kinder schaffen es nicht, gewisse Wörter abzuspeichern und
- bleiben auf der nicht lexikalischen Ebene.
- Hier helfen Pseudowörter (Lesikus), da das Kind nicht raten kann.

Lexikalisches Lesen und Partiell lexikalisches Lesen

- Das lexikalische Lesen bringt das Tempo (Förderung durch Blitzlesen): 1 Erwachsener kann ein Wort mit 16 Buchstaben in 80 Millisekunden erkennen.
- Partiell lexikalisches Lesen: z.B. Mama bei **Madagaskar**: Das Kind kann die erste Silbe schon automatisch lesen.

Diagnostik in der frühen Phase des Lesens

Überprüfung von:

Buchstabenkenntnis

Lesen von verschiedenen Arten von Wörtern

Kriterien:

Lesegeschwindigkeit

Anzahl von Lesefehlern

Gruppentest zur Früherkennung von Lese- Rechtschreib- schwierigkeiten (Zwerg Albert)

- Phonologische Bewusstheit bei Kindergartenkindern und Schulanfängern
- Überprüfung der 6 Bereiche:
- Reimerkennung
- Silbensegmentation
- Anlautanalyse
- Lautsynthese
- Erfassung der Wortlänge
- Identifikation des Endlautes



Gruppentest zur Früherkennung von Lese- Rechtschreib- schwierigkeiten (Zwerg Albert)

Das Arbeitsheft für Kinder enthält das Bildmaterial für den Test.

Mithilfe einer Geschichte um den Zwerg Albert werden die Kinder durch den Bildertest geführt. Die Bearbeitungsdauer beträgt:

- im Kindergarten durchschnittlich ca. 45 Minuten,
- in der Schule durchschnittlich ca. 60 Minuten;
- pro Untertest werden ca. sechs bis acht Minuten benötigt.



8-Buchstaben- Probe

- **Nach der Absicherung der ersten 8 Buchstaben führt die Klassenlehrperson eine 8-Buchstaben-Probe durch. Einzeltestung: die Buchstaben und Wörter sollen vom Kind laut und spontan vorgelesen werden.**
- Testung der bekannten Groß-und Kleinbuchstaben (lexikalisch) von 16 bekannten Wörtern
- von 12 „neuen“ Wörtern,
- von 8 Pseudowörtern mit bekannten Buchstaben (nicht lexikalisch).
- Für die Durchführung der 8-Buchstaben-Probe werden den Lehrer/innen für die am häufigsten verwendeten Fibeln Schüler/innen-Hefte sowie Protokollblätter zur Verfügung gestellt.

Protokollbogen für den Leselehrgang „Funkelsteine“ 1. Schulstufe

Name des Kindes: _____

Klasse: _____

Datum: _____

N	O	M	L	T	A	E	I
i	o	m	l	t	a	e	n

Bekannte Wörter

Pseudowörter

	richtig	falsch	Leseweg		richtig	falsch	Leseweg
im				lamo			
malt				toli			
Lena				milo			
Tante				talo			
Emil				mati			
Lama				lona			
Oma				noli			
Molli				mano			

Leseweg

- 1 = direkte Worterkennung
- 2 = direkte Worterkennung mit vorheriger Pause
- 3 = silbisches Erlesen (Na-se, Lam-pe, ...)
- 4 = Zusammenlauten mühelos gedehnt sehr mühsam
- 5 = lautierendes Lesen und Nennen des Wortes (o-m-a ... oma)
- 6 = nur lautierendes Lesen (o-m-a)
- 7 = kein oder ein erfolgloser Leseversuch

LUNA- Computerbasierte Lernstandserhebung Lesen und Schreiben- 1.Klasse



- LUNA ist ein einfach und schnell durchzuführendes PC-Programm, das automatisch für jede*n Schüler*in **viermal im Schuljahr (nach 8,16,24 und allen Buchstaben)** den Leistungsstand (7 Teilbereiche/Fertigkeiten) im Lesen und Schreiben detailliert auswertet.
- Mit LUNA kann zum frühestmöglichen Zeitpunkt schnell und einfach festgestellt werden, in welchen **Bereichen beim Lesen und Schreiben das Kind zusätzliche Unterstützung braucht**, um die nächsten Lernschritte zu bewältigen. LUNA wertet automatisch aus und liefert neben einer **übersichtlichen Auswertung** für die einzelnen Bereiche auch eine detaillierte Auswertung der Fehlerschwerpunkte. Einzel- u. Klassenauswertung!
- LUNA wird **gemeinsam mit dem Kind im Einzelsetting** durchgeführt. (ca. 15 min/Kind)

LUNA- computerbasierte Lernstandserhebung



The screenshot shows a blue interface for a computer-based learning assessment. At the top, it says "4. ÜBERPRÜFUNG" and "zzz". The interface is divided into two main sections: "Lesen" (Reading) on the left and "Schreiben" (Writing) on the right. Each section contains two rows of tasks, each with a cartoon character icon, a text label, and a smiley face emoji. At the bottom center, there is a button labeled "Info Lautstärke".

4. ÜBERPRÜFUNG		zzz
Lesen	Schreiben	
 Buchstaben 😊	 Buchstaben 😊	
 Wörter 😊	 Wörter 😊	

Info Lautstärke



Naturforscher

LESEFEHLER:

richtig falsch nicht gelesen

LESEVERHALTEN:

flüssig gelesen Dehnen lautet zuerst stumm zusammen buchstabiert in Silben gelesen


→

LUNA: Fertigkeiten und Bereiche, die überprüft werden:

- Buchstaben-Lautverbindung
- Lesegeschwindigkeit Buchstaben
- Synthesefähigkeit („Zusammenschleifen der Laute“)
- Wort-Lesegenauigkeit
- Wort-Lesegeschwindigkeit
- Konsonantenhäufungen/Plosivlaute
- Leseverhalten
- Laut-Buchstabenverbindung
- Lauttreues Schreiben
- Schreibverhalten

(Dipl.Päd. Claudia Scherling)

LUNA- Auswertung

Buchstabe-Lautverbindung	
Synthesefähigkeit	
Lesegenauigkeit Lesesicherheit	
Lesegeschwindigkeit Buchstaben	
Konsonantenhäufungen	siehe Detailauswertung
Plosivlaute	siehe Detailauswertung
Leseverhalten	Dehnlesen+Pause vor dem Lesen+flüssig

Kein Internet notwendig!

Im LUNA- Praxisbuch
finden sich Vorschläge für
Fördermaßnahmen.

PROBLEMBEREICHE - DETAIL

Buchstabe-Lautverbindung	b,J,D,Eu,t,eu
Lesegeschwindigkeit Buchstaben	zu langsam bei B,Z,sch,E,A

Individuelle Lernstands- analysen (ILeA)

- ILEA 1-6 in Deutsch und Mathematik
- ILEA 1 u.2: Anfangsunterricht
- ILEA T: am Übergang

jeweils 1 Lehrerheft, 1 Schülerheft,
1 Auswertungshilfen

Download: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/ilea1>



ILEA 1 und 2:

Mit unterschiedlichen Aufgaben werden die Lesegeschwindigkeit auf der Wortebene und das Leseverständnis auf der Satzebene überprüft.

Es erfolgt eine Auswertung und dazu gibt es pädagogische Angebote:
Was kann ich tun, damit sich die Schülerin/der Schüler verbessert?

ILEA 1: Bilder: Reimwörter, Silbenbögen, Anlaute hören, Heraushören 1 Lautes

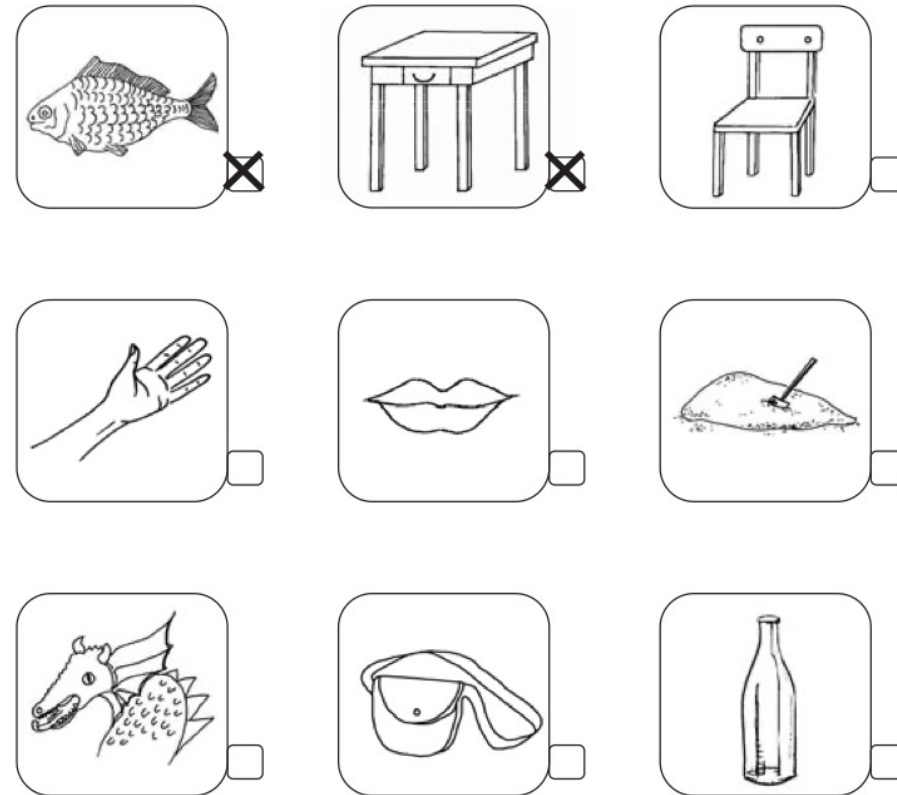
ILEA 2: Lesegeschwindigkeit (Wortebene), Leseverständnis (Satzebene)

Individuelle Lernstands- analysen (ILeA)



- ILEA 1:

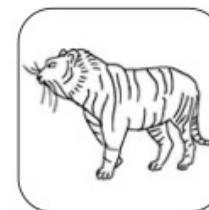
Aufgabenblatt 3a: Erkennen von Reimwörtern



Individuelle Lernstands- analysen (ILeA)

- ILEA 1:

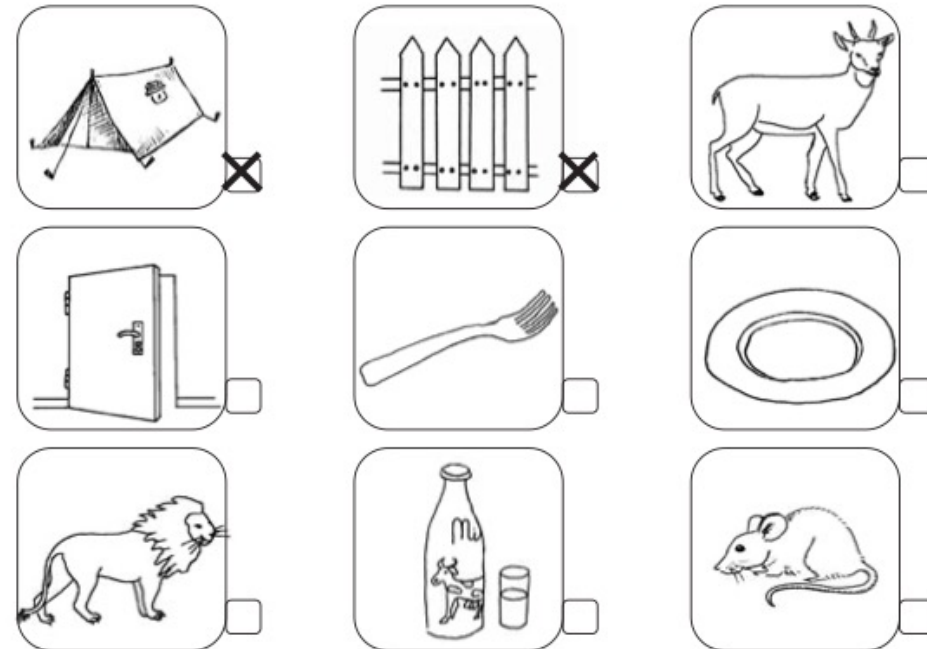
Aufgabenblatt 3b: Gliedern von vorgeschprochenen Wörtern in Silben



Individuelle Lernstands- analysen (ILeA)

- ILEA 1:

Aufgabenblatt 3c: Heraushören des gleichen Anlautes



Individuelle Lernstands- analysen (ILeA)

- ILEA 1:



ILeA – Sprache und Schriftsprache 1

Name:	Klasse:
-------	---------

Ergebnisse in den Aufgabenbereichen Sprache und Schriftsprache

Aufgabenbereich 1: Grobanalyse der bereits erworbenen Strategien des Schriftspracherwerbs					
Aufgabe 1: Erfassen von Spontanschreibungen – Auf einem leeren Blatt schreiben und zeichnen					
Kind malt (verwendet noch keine Buchstaben oder buchstabenähnliche Zeichen) ⇒ weiter mit Aufgabe 2a:	Kind verwendet einige buchstaben-ähnliche Zeichen, Buchstaben und/oder einzelne Wörter ⇒ weiter mit Aufgabe 2b	Kind schreibt mehrere Wörter und berücksichtigt Strukturelemente der Schrift (Schreibrichtung, Abstände...) ⇒ weiter mit Aufgaben 2c			
Datum:	Datum:	Datum:			
Aufgabenbereich 2: Feinanalyse der bereits erworbenen Strategien des Schriftspracherwerbs					
Aufgabe 2 a: Lesen und Schreiben als Tätigkeiten erkennen					
Kind zeigt Personen, die lesen und schreiben	Kind identifiziert Tätigkeiten „lesen“ und „schreiben“	Kind unterscheidet Ziffern von Buchstaben bzw. buchstaben-ähnlichen Zeichen	Kind unterscheidet Buchstaben von buchstabenähnlichen Zeichen und Ziffern	Kind benennt den Lautwert einiger Buchstaben	
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	
Aufgabe 2 b: Bekannte Buchstaben benennen und schreiben					
Kind schreibt buchstabenähnliche Zeichen	Kind schreibt Buchstaben, ohne schon immer den Lautwert zu kennen	Kind schreibt wort-ähnliche Buchstabenkombinationen	Kind schreibt Wörter (z.B. eigenen Namen), ohne den Lautwert der einzelnen Buchstaben zu kennen	Kind schreibt einzelne Wörter (z.B. eigenen Namen) und benennt einige Lautwerte korrekt	
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	
Aufgabe 2 c: Wörter aus bekannten Buchstaben erlesen und schreiben					
Kind schreibt neben dem eigenen Namen noch einige/ viele andere Wörter	Kind benennt den Lautwert vieler Buchstaben korrekt	Kind versucht, Wörter zu erlesen, die aus den ihm bekannten Buchstaben bestehen	Kind versucht, Wörter zu schreiben, die aus ihm unbekanntem Buchstaben bestehen		
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:		
Aufgabenbereich 3: Überprüfung der phonologischen Bewusstheit					
Aufgabe 3 a: Kind erkennt Reime	Aufgabe 3 b: Kind gliedert Wörter in Silben	Aufgabe 3 c: Kind hört gleiche Anlaute	Aufgaben 3 d: Kind hört Laute heraus.		
			m	l	a
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:

Individuelle Lernstands- analysen (ILeA)



• ILEA 1:

Folgende Schriftsprachstrategien werden am Schulanfang bereits eingesetzt

Das Kind

- befindet sich auf der **Vorstufe 1** (auf dem leeren Blatt wird gekritzelt oder gemalt, Aufgabe 2a wird noch nicht gelöst)
- befindet sich auf der **Vorstufe 2** (auf dem leeren Blatt wird gekritzelt oder gemalt, Aufgabe 2a wird gelöst)
- nutzt die **logografemische Strategie** (Kind schreibt auf leerem Blatt einzelne Buchstaben und Wörter ohne Lautbezug/aus dem Gedächtnis, Aufgabe 2b wird noch nicht gelöst)
- nutzt erste **Elemente der alphabetischen Strategie** (Kind schreibt auf leerem Blatt einige Laute und Wörter mit Lautbezug, konsonantische Skelettschreibungen, Aufgaben 2b wird gelöst)
- verfügt über **entfaltete alphabetische Strategie**, (Kind schreibt viele Wörter auf leerem Blatt, ggf. Auslassungen bei Konsonantenhäufungen oder phonologisch komplexen Wörtern, Aufgabe 2c wird gelöst)
- nutzt die **orthografische Strategie** (Berücksichtigung orthografischer Regeln sowie Wissen über Struktur von Wörtern erkennbar)

Hinsichtlich der **phonologischen Bewusstheit** (Aufgabenbereich 3) zeigt sich folgendes Ergebnis:

	Weitere Übungen nicht notwendig	Kompetenz weiterhin überprüfen und eventuell üben	Vermittlung/Übung auf jeden Fall notwendig
Reimwörter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Silbengliederung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Heraushören Anlaut	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Heraushören eines Lautes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ziele der Förderung und pädagogische Angebote im Hinblick auf den Erwerb der Schriftsprachstrategien:

ELFE 1-6- Leseverständnis- test für 1.-6. Klasse



ELFE 1-6
 Ein Leseverständnistest für Erst- bis Sechstklässler
 W. Lenhard und W. Schneider

Form B

Name _____
 Klasse _____
 Schule _____
 Ort _____
 Datum _____
 Geburtstag _____




Schuljahres-
mitte Schuljahres-
ende


Junge Mädchen

Mutter-
sprache deutsch andere

Bitte unterstreiche das Wort, das zum Bild passt!

Beispiele:

	Auto Flugzeug <u>Fahrrad</u> Pferd		Erle Stein Blume Fisch		Bein Bild Bett Blatt
---	---	---	---------------------------------	---	-------------------------------

 *Stopp! Noch nicht umblättern!*

© Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG - Nachdruck und jegliche Art der Vervielfältigung verboten - Best. Nr. 04 210 04

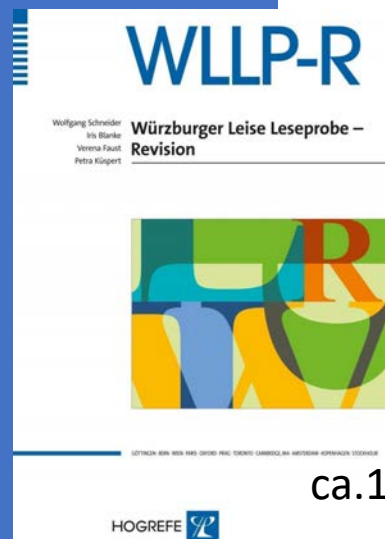
www.testzentrale.de

ca. 145€ für 20 Testhefte

Wort-, Satz- und Textverständnis werden erhoben













Würzburger Leise Leseprobe- Revision WLLP-R

- dient der Überprüfung der Dekodier(=Lese)geschwindigkeit
- keine Bestimmung der Lesegenauigkeit oder des Leseverständnisses! Erübrigt sich durch diesen Test nicht!! Separate Erfassung ist notwendig!!
- zuverlässiges Maß für die Erfassung der Leseleistung im deutschen Sprachraum
- einem geschriebenen Wort stehen jeweils 4 Bildalternativen gegenüber, das richtige Bild zum Wort muss angekreuzt werden. Max. 140 Aufgaben (180 Aufgaben für 4.Kl.)



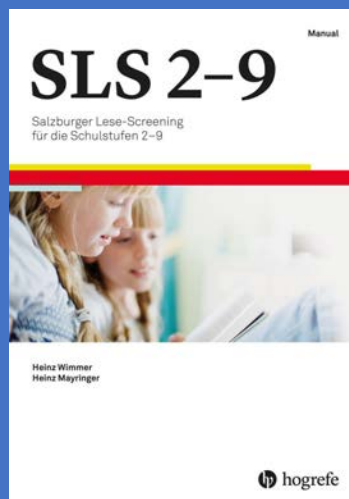
ca.139€

Wir üben:

Ei				
Kamm				
Stern				

www.testzentrale.de

SLS (Salzburger Lesescreening 2-9)



Das SLS 2-9 erfasst die Lesegeschwindigkeit über das Lesen und Beurteilen von sinnvollen Sätzen.

Ausgehend von der Anzahl der korrekt beurteilten Sätze kann ein Lesequotient ermittelt werden.

Liegt der Wert unter 90 (=unterdurchschnittlich) müssen diese Kinder gezielt gefördert werden.

SLRT-II

Weiterentwicklung des Salzburger- Lese- und Rechtschreibtests (SLRT)



Der **Ein-Minuten-Lese-flüssigkeitstest** erfordert das laute Vorlesen von Wörtern bzw. Pseudowörtern innerhalb der auf eine Minute beschränkten Lesezeit und ist nur als **Individualtest** durchführbar.

Ein-Minuten-Lese-flüssigkeitstest: 1. bis 6. Klasse und Erwachsene.

Der **Rechtschreibtest** erhebt die Kompetenz, diktierte Wortschreibungen orthographisch korrekt in Rahmensätze einzufügen und kann als Einzel- oder Klassentest durchgeführt werden.

Rechtschreibtest: 1. bis Anfang 5. Klasse, stellt Basis für detaillierte Förderpläne dar, vor allem für Personen, die in Bezug auf ihre Lese-/Rechtschreibleistung bereits auffällig geworden sind.

Didaktisches Modell der Lesekompetenz

C. Rosebrock/Nix, 2008

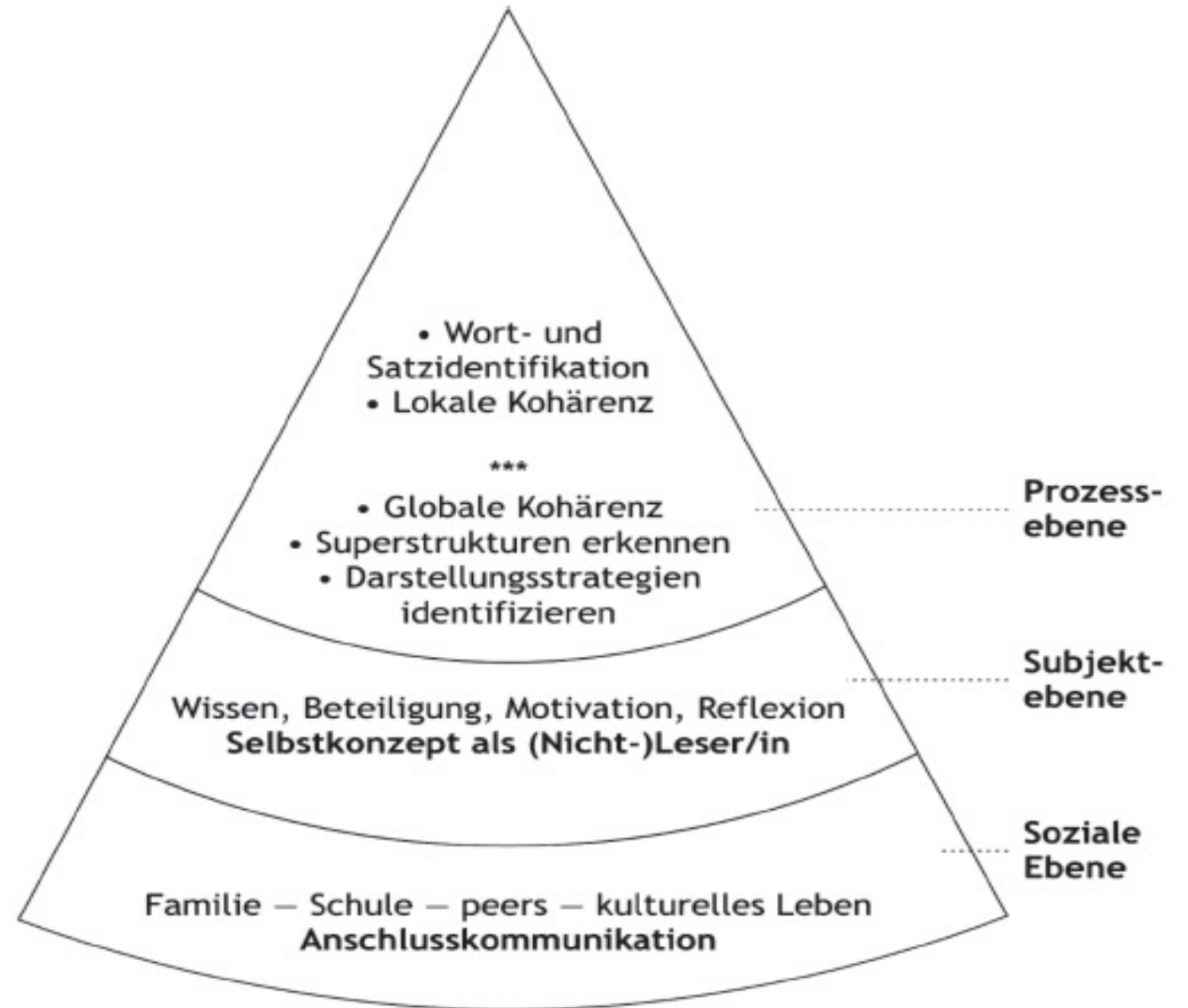


Abbildung 1: Mehrebenen-Modell des Lesens (Rosebrock & Nix, 2014, S. 15)

Leseflüssigkeit

Die lesedidaktische Aufgabe der GS ist die Flüssigkeit des Sichtwortschatzes = Lautgestalt+ Schriftgestalt und Bedeutung eines Wortes in entsprechender

-Automatisierung der Worterkennung

-Geschwindigkeit (am Ende der VS ca. 110-120 Wörter/min)

-Genauigkeit (fehlerloses Lesen; selbst korrigierte Fehler sind keine Fehler)

Segmentierung/ Sequenzierung (in sinngerechte Stücke/Abschnitte)

(Quelle: Rosebrock- Vortrag 28.3.17)

Probleme bei der Leseflüssigkeit

Fehler	Bereich	Ebene
Stockungen	Automatisierung	Wortebene
Verlesungen	Genauigkeit	Wortebene
Weniger als 100 WpM	Geschwindigkeit	Satzebene
Betonung	Sequenzierfähigkeit	Satzebene

Diagnose der Leseflüssigkeit

Inhaltsfragen stellen: W-Fragen nach
gegebenen Infos

Checkliste: das Lautlesen beobachten
(nach Allington 2009, S.58)

Lautleseprotokolle führen: 1min mit
Stoppuhr vorlesen, Verlesungen und
Auslassungen notieren, Wörter pro Minute
auszählen

Lautleseprotokolle



- Diagnostiziert die Stärken und Schwierigkeiten in der Leseflüssigkeit
- Einschätzung der Automatisierung, Genauigkeit und Geschwindigkeit des Lesens (informell)
- Notizen zu Art des Fehlers: Auslassungen, Pausen, Einfügen falscher Wörter,...
- Arbeitet nicht standardisiert- es liegen keine normierten Vergleichswerte vor
- Auswahl des Textes ist mitentscheidend für Testergebnis, darum ist diese Testform nicht reliabel
- Trotzdem: Wert liegt auf der qualitativen Auswertung der Leseflüssigkeit

Lautleseprotokolle



Lautleseprotokoll*:

Für die Auswertung wurde die Anzahl an gelesenen Wörtern nach einer Minute auf der Textkopie markiert, sodass die Leseflüssigkeit in den einzelnen Minuten als auch in der gesamten Lesezeit bestimmt werden kann. Insgesamt benötigte xxx drei Minuten und 14 Sekunden, um die 148 Wörter des Textes inklusive Überschrift vorzulesen. Zur Verständlichkeit wurden die Ergebnisse tabellarisch aufbereitet und im Anschluss Leseflüssigkeit und Dekodierfähigkeit berechnet.

Minute	Wörter insg.	fWpM	rWpM	Falsch gelesene Wörter
1. Minute	46	4	42	grübelt, Häuser, Leut', mir's
2. Minute	47	10	37	war, denn, glaub, schwimmt, war's, sagte, heut, alles, noch, Leut'
3. Minute	55	2	53	dann, halt
Summe	148	16	132	-

Tabelle 3: Zusammenschau des ersten Lautleseprotokolls des vorgelesenen Diagnostiktextes

„Ein Schnurps grübelt“

Leseflüssigkeit: $rWpM : \text{Anzahl an gelesenen Minuten} = 132 \cdot 60 / 194 = 41 \text{ rWpM}$
Dekodierfähigkeit: $rWpM : \text{Anzahl der Wörter insg.} \cdot 100 = 132 : 148 \cdot 100 = 89\%$

Doris Ganglbauer, BEd

*Universität Duisburg- Essen, Bachelorarbeit „Entwicklung und Durchführung einer Einzelförderung im Bereich Leseflüssigkeit“, 2019, Ronja Hüttemann

Diagnose der Dekodiergenauigkeit

Verfahren zur Berechnung der Dekodiergenauigkeit nach Rasinski *

Bei diesem Verfahren liest die Schülerin/der Schüler einen Text, der ihrem/seinem Leseneiveau entspricht, laut vor. Die Lehrkraft markiert auf einem eigenen Textblatt die Fehler. Als Lesefehler zählen: Ersetzungen, Wortumstellungen bzw. -auslassungen, die den Sinn des Gelesenen entstellen. Wiederholungen und Verlesungen, die von der Schülerin/vom Schüler selbst korrigiert werden, zählen nicht als Fehler. Nach einer Minute wird die Textstelle gekennzeichnet, bei der die Schülerin/der Schüler angekommen ist. Dieser Textabschnitt wird ausgewertet: Um die Dekodiergenauigkeit in Prozent zu ermitteln, wird die Anzahl der fehlerfrei gelesenen Wörter durch die Gesamtzahl der gelesenen Wörter dividiert und mit 100 multipliziert.

$$\frac{\text{Anzahl der fehlerfrei gelesenen Wörter}}{\text{Anzahl der gelesenen Wörter pro Zeitabschnitt}} \times 100 = \text{Dekodiergenauigkeit in \%}$$

Bewertung

- | | |
|--------------|---|
| unter 90 % | Frustrationslevel: Der Text bleibt unverständlich. |
| 90 bis 95 % | Instruktionslevel: Der Text wird mit unterstützender Hilfe weitgehend verstanden. |
| 96 bis 100 % | unabhängiger Leselevel: Der Text wird gut und ohne gesonderte Hilfe verstanden. |

* aus: Rosebrock/Nix 2012, S. 32 f.

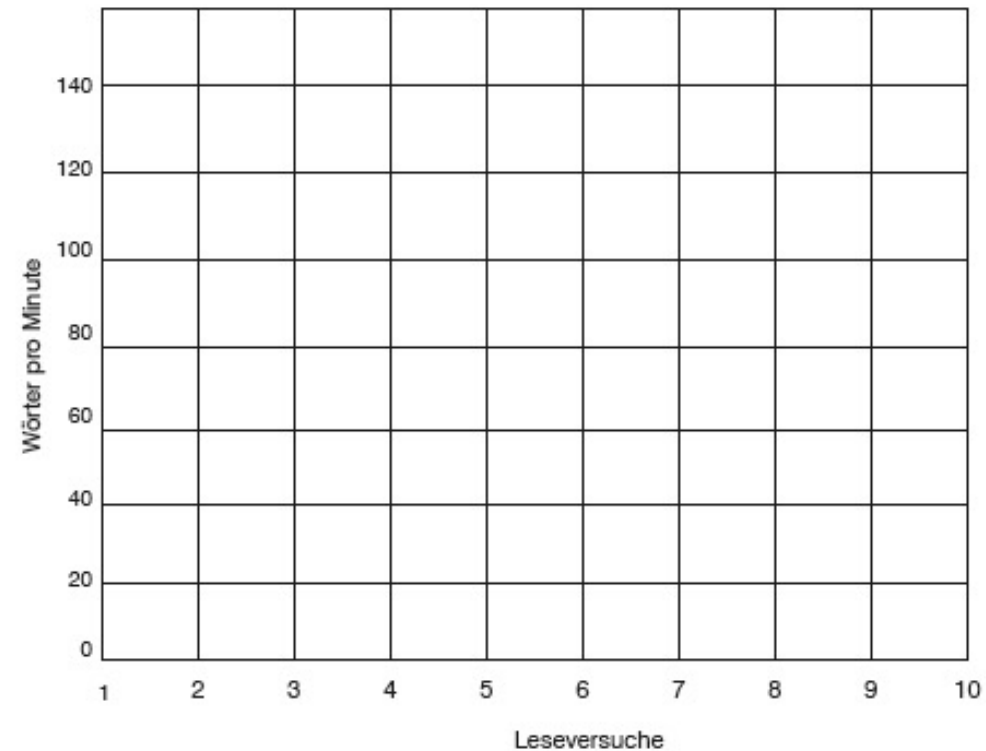
Individueller Lernfortschritt

Raster zur Darstellung der individuellen Lernfortschritte

Name des Schülers: _____

Texttitel: _____

Lix: _____



Selbsttest

Lesegeschwindigkeit
vgl. Spatzenpost, Ausgabe 9,
Mai 2021, S.11, Jungösterreich

Selbsttest:

In **jedem** Satz hat sich ein **falsches** Wort **versteckt**.

Oma und Opa essen ~~es~~ ein großes Eis mit Kirschen.

Meine Mutter fährt mir mit dem Fahrrad zur Arbeit.

Das Mädchen geht mit ihrem Hund im ihr Wald spazieren.

Der Junge möchte im Zoo Elefanten, Affen und Giraffen sondern sehen.

Mein Vater strickt einen langen Schal für morgens meine Schwester.

Zum Geburtstag wünsche wirklich ich mir ein Meerschweinchen.

Wenn es dunkel wird, funkeln die Sterne Stühle am Himmel.

Vielen Kindern ist langweilig, warum wenn es regnet.

Luftballons Laternen leuchten häufig im Herbst.

Die Kinder freuen sich oder auf die Osterzeit.

Mit dem Schlitten sause ich den Bär Berg hinab.

Endlich hat es gelaht und wir können kommen den ersten Salat setzen.

Im Frühling blühen die mit Bäume, die Vögel singen und es wird wärmer.

Im Sommer ist es oft so heiß, dass alle gerne gibt schwimmen gehen.

Am Strand sammle ich ist besonders schöne Steine und Muscheln.



Ich kann _____ Sätze in einer Minute richtig lesen.



Datum

Unterschrift

Klicpera : „In allen Klassenstufen lesen die leseschwachen Kinder nur etwa halb so schnell wie die guten Leser und Leserinnen des Jahrgangs.“

Lautlesetraining mit Tandemlesen

Trainer

- Finger muss auf das Wort zeigen, dass gerade gelesen wird
- Muss aufmerksam zuhören
- Bei Fehlern bis vier zählen und dann korrigieren (erneuter Beginn am Satzfang)
- Bei schwierigen Wörtern nachfragen, ob der Sportler es verstanden hat
- Beim „Allein-Lese-Zeichen“ weiterhin den Finger benutzen und leise mitlesen

Sportler

- Soll sich beim Lesen verbessern
- Gibt das Signal zum Lesen
- Er sollte mit einem Ohr immer darauf achten, wie sein Trainer liest und betont
- Muss seinen eigenen Leseprozess beobachten und bei Fehlern sich selbst verbessern
- Soll sich immer fragen: „Schaffe ich es, den Text auch alleine zu lesen?“

- Lesen den Text halblaut vor (ohne zu schreien)

Lautlesetraining mit Tandemlesen

Lesetandem
vgl. Spatzenpost, Ausgabe 9,
Mai 2021, S.10, Jungösterreich

LeseFit mit Selbsttest 10 **Jungösterreich.at** **Themenstrecke Arbeit und Geld**

Lies zuerst **allein**, dann lest **gemeinsam im Lesetandem!**



Hinauf aufs Lesetandem!

 Geld ist für uns wichtig. Mit Geld können wir **Lebensmittel**, **Kleidung** und **Spielzeug** kaufen. **Größere Anschaffungen** sind **teurer**. Um ein **Auto** zu kaufen, müssen auch **meine Eltern** sparen.

 Früher dachte ich, dass **meine Eltern** ihr Geld **einfach** so aus dem **Geldautomaten** in der Bank **bekommen**. Heute weiß ich, dass sie **arbeiten**, um Geld zu verdienen.

Auch **Urlaub** kostet viel Geld.

 **Meine Familie** wohnt in **einer Wohnung**, die **gemietet** ist. **Meine Eltern** zahlen **jeden Monat** Geld, **damit** wir in **unserer Wohnung** **leben** können.

 Ich **habe** auch schon **einmal** Geld verdient. Ich **habe** **altes Spielzeug** auf dem **Flohmarkt** **verkauft**. Mit dem Geld **habe** ich mir **neues Spielzeug** **gekauft**.

Streiche dieses Wort durch!

Lies die Sätze. Ein Wort ist zu viel.

Viele **Kinder** **bekommen** von **ihren Eltern** **Enten** **Taschengeld**.
Manche **Kinder** **haben** auch ein **zufällig** **eigenes Konto** bei der Bank.
Einige **sparen** ihr Geld, **andere** **geben** ihr Geld **Gold** **direkt** aus.



Doris Ganglbauer, BEd

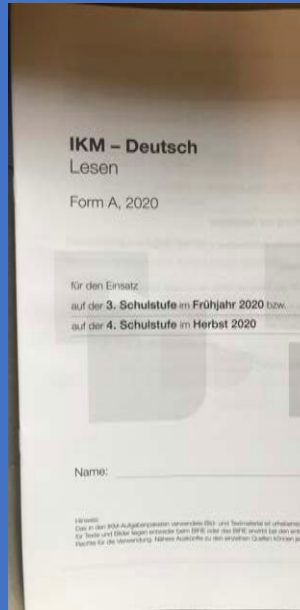
Lautlesetraining mit Tandemlesen



vgl. Beate Leßmann: <https://youtu.be/OYj0FeJ7D14>

IKM:

Diagnose der
Lesekompetenz
in der 3./4.
Klasse VS



Kompetenzfelder Lesen: Teilkompetenzen Leseverständnis

- Die Teilkompetenz **Explizite Informationen ermitteln** beschreibt auf der Wort- und Satzebene die Fähigkeit, Informationen aus literarischen Texten sowie aus Sach- und Gebrauchstexten zu entnehmen.
- Die Teilkompetenz **Allgemeines Textverständnis** beschreibt die Fähigkeiten, Textinformationen bzw. Inhalte zu erkennen, wiederzugeben, miteinander zu vergleichen, zu ordnen und/oder zu verknüpfen. Des Weiteren kann das Wesentliche eines Textes erfasst sowie der Verlauf einer Handlung erschlossen werden. Die Unterscheidung von Textsorten nach wesentlichen Merkmalen und auch das Erkennen der sprachlichen und formalen Gestaltung bzw. des Aufbaus eines Textes werden dieser Teilkompetenz zugeordnet.
- Die Teilkompetenz **Textbezogenes Interpretieren und Reflektieren** beschreibt die Fähigkeiten, den Sinn von Texten zu klären, nicht ausdrücklich genannte Sachverhalte zu verstehen bzw. zu einem Text Stellung nehmen zu können.

DANKE!

„Lesen stärkt die Seele“

Voltaire